

Ortsmitte in Höslwang

Ideen für die Gestaltung einer Ortsmitte

Franziska Heidenreich, Raphael Kühnhauser und Katharina Lechner

Ist-Zustand

Nutzung als

- Parkplatz
- Maibaumaufstellen
- Picknickecke/Rastplatz

Problem:

- Zu viel Asphalt
- Geringe Attraktivität



Ziel

- Belebung der Ortsmitte
- Steigerung der Attraktivität

Methodik

- Ortsbesichtigung
- Umfrage zur Nutzung
- Analyse von Best-Practice Beispielen
- Einbringen von eigenen Ideen
- Diskussion der Ergebnisse

Ergebnisse

Wegbeleuchtung

- Beleuchtung der Wege wichtig
- Dezentale Lampen, die genug Licht spenden aber nicht blenden



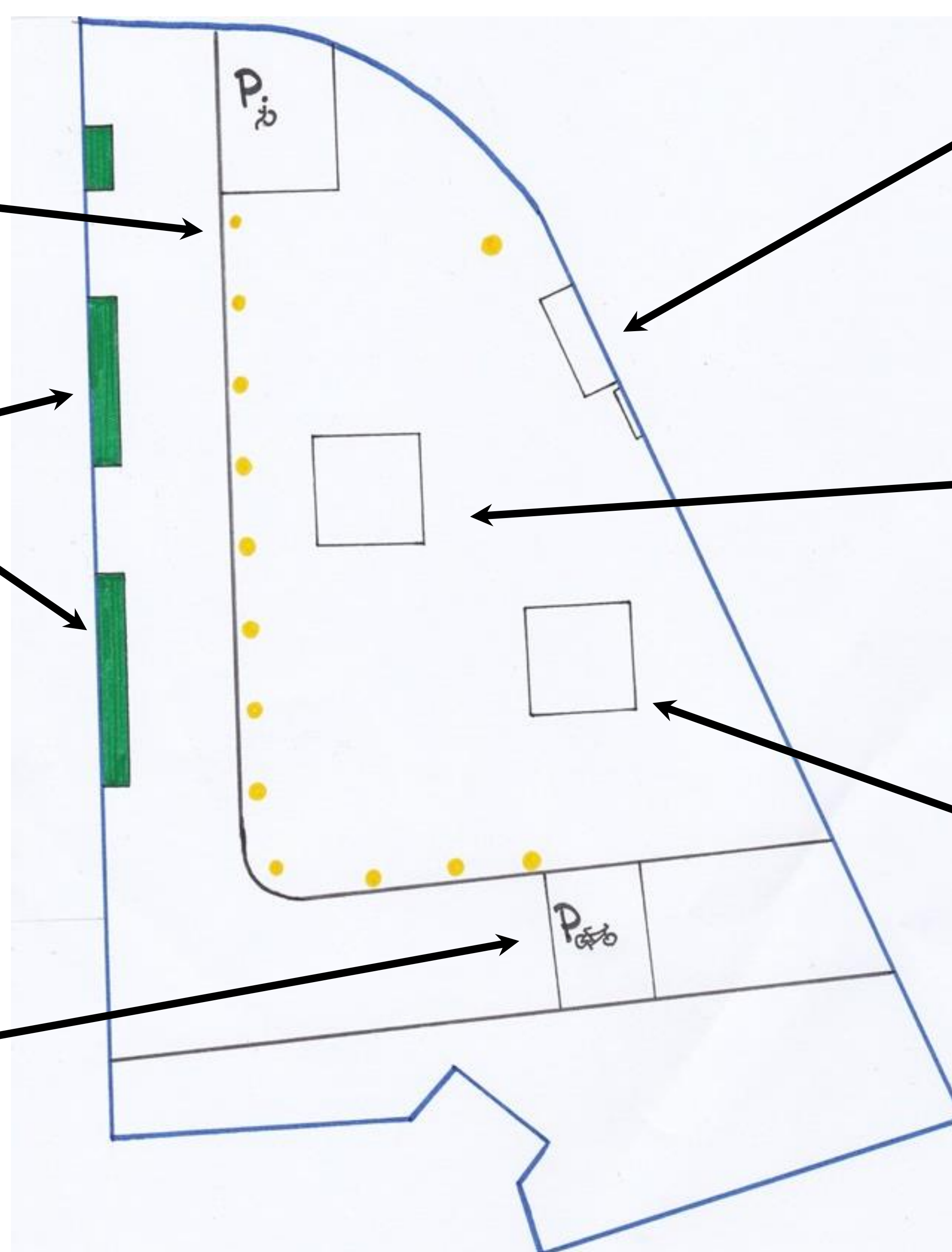
Bepflanzung

- Bepflanzung am Schwesternheim soll zu bestehenden Bepflanzung passen
- Zum Beispiel Rosen und Weinstöcke



Fahrradständer

- Viele Fahrradfahrende als Touristen
- Bestehender Fahrradständer wird nicht genutzt (nicht sichtbar platziert)
- Fahrradfreundlich
- Kombinierbar mit Ladestation und Reparaturstation



Bushaltestelle

- Überdachte Bushaltestelle soll Attraktivität zum Busfahren steigern
- Kombination mit Infotafel, die eine Karte des Ortes und der Umgebung zeigt



Picknickecke

- Aktuell ist Tisch unter den zwei Linden sehr beliebt und soll erhalten bleiben
- Neues Design mit Tisch in der Mitte für Picknicks
- Mülleimer in der Nähe



Kunstinstallation

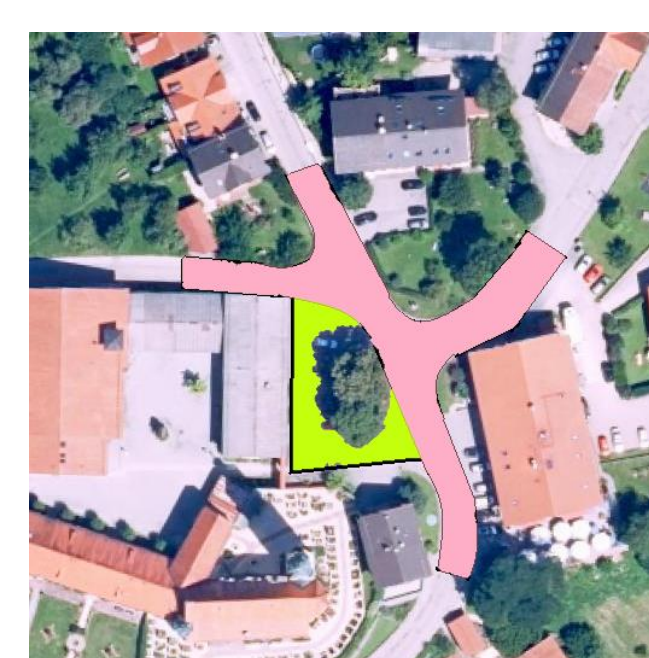
- Verschönert das Ortsbild
- Mit Sitzgelegenheit ein schöner Platz zum Verweilen
- Kunst vorzüglich von regionalen Künstlern



Visionen

Ortsmitte

- Fahrradfreundlichkeit ausstrahlen (Ladestationen für E-Bikes, Fahrradreparaturstation)
- Ortsplatz erkennbar als Mitte kennzeichnen
- Straße pflastern, um eine Einheit zu repräsentieren
- Verkehrsberuhigter Bereich



Schwesterheim

- „Raum für Vereine“ mit gemeinschaftlicher Nutzung
- Turnhalle bzw. Bürgersaal
- Schützenstand für den Schützenverein
- Ateliers
- Gewerbe z.B. Co-Working Space, kleines Café
- Tiefgarage



Warum kein Parkplatz?

- Klimafreundlich und mit dem Fahrrad unterwegs sein
- Flächenversiegelung verringern
- Ortsmitte als Ort zum Treffen und zur Begegnung
- Steigerung der Attraktivität und ein schöneres Ortsbild
- Mehr Raum für andere Nutzungen

Wo soll man dann parken?

- Am besten mit dem Fahrrad kommen
- Öffentliche Parkplätze außerhalb der Ortsmitte schaffen
- Behindertenparkplatz ist vorhanden
- Tiefgarage unter Schwesternheim in Betracht ziehen